



Preis 1 €,
für Mitglieder des Heimat-
vereines kostenlos

*Die Schatten
werden länger,
die Tage gehen
zur Neige.
Wohl dem,
der Heimat hat
und Freunde,
die Heimat bieten.*

Adalbert Ludwig Balling

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Heimatverein	03
Nachruf Wilhelm Thiele	04
Grußwort des Ortsvorstehers	06
Geleit zur Chronik	
Pastor Schliebs	07
Chronik der Pfarrgemeinde	
St. Peter und Paul	10
Heimatverein	16
NVG	17
Schützenverein	19
KFD	22
Kolping	24
Senioren	25
Caritas-Gruppe	28
Löschgruppe	29
Landfrauen	31
TTC Großeneder	33
Telefonverzeichnis	35

Herausgeber:

Heimatverein Großeneder
verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des Heimatvereins

für den Inhalt der Berichte und Chroniken
der Vereine und Institutionen zeichnen die Einreicher verant-
wortlich.

Grußwort

Wie in den vergangenen Jahren möchte Ihnen der Heimatverein Großeneder e.V. in Zusammenarbeit aller Vereine zum Jahresende einen Rückblick auf Erlebtes in unserer Gemeinde geben. Für die eingegangenen Beiträge für diese Ortschronik an dieser Stelle: herzlichen Dank!

Viel zu früh starb am 27. September d. J. unser Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender Wilhelm Thiele. Eine schwere Krankheit prägte seinen letzten Lebensabschnitt und doch behielt er immer Hoffnung. Wir gedenken hochachtungsvoll Wilhelm Thiele und werden sein persönliches Wirken und seine ehrenamtlichen Dienste für die Dorfgemeinschaft dankend in Erinnerung behalten.

Auf meine Bitte hin hat Konrad Thiele in seiner Eigenschaft als Ortsheimatpfleger einen Nachruf für seinen verstorbenen Bruder verfasst.

Hierfür auch herzlichen Dank!

Jeder Mensch, der für immer ein Dorf verlässt – sei es durch Tod oder Wegzug – hinterlässt eine individuelle Lücke, die durch seine ganz persönlichen Charaktereigenschaften und Fähigkeiten ausgefüllt war. Auch wenn die Dörfer entwicklungsbedingt zunehmend ein anderes Gesicht bekommen, so sind es doch immer noch die Menschen, die das Leben auf dem Land gestalten und das mit Freiheiten und Möglichkeiten, die in den Ballungsgebieten so nicht gegeben sind.

Freuen wir uns, dass wir in einer überschaubaren Gemeinde wohnen und die Natur vor der Haustür haben!

Gesegnete Weihnacht!

Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

Maria Hördemann

1. Vors. d. Heimatvereins

Nachruf Wilhelm Thiele

Am 27. September 2012 verstarb nach schwerer Krankheit Wilhelm Thiele, ein Motor der Dorfgemeinschaft.

Aufgewachsen in der elterlichen Gaststätte BÖRDE-HOF kam er schon früh mit dieser Dorfgemeinschaft in Berührung und erlebte hautnah, wie wichtig das gemeinschaftliche Leben der Menschen in einer Ortschaft ist. So blieb es nicht aus, dass er sich später intensiv hierfür einsetzte.

Es war für ihn selbstverständlich, mit 18 Jahren in den Schützenverein einzutreten, wo er später das Amt des Hauptman-

nes der 1. Kompanie bekleidete und bis zu seinem Tode als Schießmeister

fungierte. Im Jahre 1986 führte er als Schützenkönig gemeinsam mit seiner Ehefrau Bernhild den Festumzug in seiner Heimatgemeinde an.

Wilhelm Thiele verspürte auch zeitlebens eine tiefe Verbundenheit zur Natur. Er erwarb den Angelschein und initiierte die

Gründung des Angelvereins Großen-eder. Er stellte sich auch hier ehrenamtlich für Vorstandsarbeit zur Verfügung. Auch legte er die Jagdprüfung ab und kümmerte sich um die Hege und Pflege der heimischen Wildarten. Da in den Jugendzeiten



von Wilhelm Thiele in der elterlichen Gaststätte eine Tischtennisplatte stand, die eifrig von den Jugendlichen des Dorfes genutzt wurde, ist er ebenfalls unter den Gründungsmitgliedern des Tischtennisvereins zu finden. Und auch später, als in Großeneder der Wunsch aufkam, einen Tennisverein zu gründen, gehörte er zu den Vätern des Vereins und bekleidete 15 Jahre lang das Amt des Kassierers.

Bedingt durch sein technisches Verständnis seit Kindertagen war es für ihn selbstverständlich, den Beginn des Computerzeitalters als große Chance zu sehen und sich auch auf diesem Gebiet ein breites Fachwissen anzueignen.

Kaum ein technisches Problem, in das Wilhelm Thiele sich nicht einarbeiten konnte und zu einer Lösung kam..

Eigentlich selbstverständlich war es für ihn, sein Heimatdorf auch im Internet zu repräsentieren.

Die Seite www.grosseneder.de

wurde von ihm gepflegt.

Bei vielen Menschen, so auch bei Wilhelm Thiele, kommt es vor, dass sich verschiedene Neigungen in einer weiteren ehrenamtlichen Tätigkeit bündeln. So auch bei Wilhelm Thiele. Sein technisches Verständnis, seine Liebe zur Natur und zur Dorfgemeinschaft führten zur Gründung des Heimatvereins in Großeneder. Hier war er jahrelang als Vorsitzender Ansprechpartner für die Bevölkerung. Er führte Gruppen durch die Ausstellungsräume und einmal im Jahr wurde das Museum mit einigen Freiwilligen gründlich gereinigt. Auf dieser Plattform des Heimatgedankens war es ihm ein Anliegen, den alten Brauch des Kräuterbindens wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Das sorgte auch über die Kreisgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit, wie der Besuch des WDR-Fernsehens beweist. Als weiteren Schritt ließ er sich zum Naturparkführer ausbilden und bot fachlich geführte Wanderungen und Vorträge an.

Doch sein größtes Projekt konnte Wilhelm Thiele nicht vollenden. Er hatte den Plan, für die Gemeinde Großeneder ein Sippen- und Familienbuch zu erstellen. So kam die Genealogie auf den Schreibtisch von Wilhelm Thiele.

Viel und mit großem Zeitaufwand war er unterwegs, um in unzähligen Archiven die Ahnen- und Familienforschung voranzutreiben. Diese Tätigkeit sorgte sogar für internationale Aufmerksamkeit. Insbesondere aus den USA, wohin in früheren Jahrhunderten Bewohner von Großeneder ausgewandert waren, kamen Anfragen über die Stammfamilien aus dem Bördedorf. Wenn sich die Gelegenheit ergab, so machte er für Besucher aus den Vereinigten Staaten eine Dorfführung zum Stammhaus der Familie.

Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier, heißt es in einem Lied der Kölner Sängerin Trude Herr. Diese Textzeile trifft in vielfältiger Weise auf Wilhelm Thiele zu: Er hat bleibende Spuren hinterlassen im Dorf Großeneder und in der Region.

**Konrad Thiele,
Ortsheimatpfleger**

Liebe Großenederer,

das Jahr 2012 neigt sich seinem Ende zu. Die vor uns liegenden ruhigeren Tage geben uns Gelegenheit auf das zurück zu blicken was war, und das was kommen könnte. Zunächst richtet sich der Blick eines jeden von uns auf die Ereignisse im persönlichen Umfeld.

Diejenigen bei denen es im Beruf, Familie und Gesundheit glücklich gelaufen ist, werden zufrieden und dankbar auf dieses Jahr 2012 zurückblicken. Ihnen wünsche ich, dass sie diese guten Gefühle mit ins neue Jahr nehmen können. Anderen ist es vielleicht nicht so gut ergangen. Schicksalsschläge, Misserfolgen im beruflichen oder privaten Bereich lassen es nicht zu die Advents- und Weihnachtszeit genießen zu können. Ihnen wünsche ich im neuen Jahr einen geglückten Neuanfang und dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Der Blick richtet sich aber auch auf das öffentliche und politische Leben. Das Jahr 2012 war auch auf dieser Ebene wieder ein ereignisreiches Jahr, in dem uns ermutigende, aber auch beunruhigende Nachrichten in immer schnellerer Abfolge er-

reichten. Es drängt sich der Eindruck auf, dass diese Welt wohl eine ewige Baustelle bleiben wird. Bei uns in Großeneder konnte auch in 2012 wieder einiges angepackt und zu Ende gebracht werden, manches wartet noch auf seine Fertigstellung oder musste in die Warteschleife gestellt werden. Nicht alles kann auf einmal gelingen. Hier sind Vertrauen und Geduld angesagt. Dem neuen Jahr sollten wir mit Gelassenheit und Optimismus entgegengehen. Dieser Optimismus stützt sich auf eine Dorf-gemeinschaft in der allen Unkenrufen zum Trotz noch immer die Bereitschaft zum Mitmachen vorhanden ist. Allen die sich auch in diesem Jahr wieder für unser Dorf eingesetzt haben, sage ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich
Dank.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die vor uns liegende Zeit ruhig und besinnlich mit den Menschen verbringen können, die Ihnen nahe stehen und dann gesund und zuversichtlich in das Jahr 2013 starten können.

Hubertus Nolte

Ortsvorsteher



Liebe Schwestern und Brüder in unserer schönen Dorf-gemeinde Großeneder!

Das Jahr geht wieder unvermindert dem Ende entgegen. Das Neue Jahr 2013 rückt immer näher. Jetzt ist sie wieder da –

die Advents- und Weihnachtszeit. Haben wir alle Geschenke? Würde keiner vergessen? Wen muss ich besuchen? Wer wartet auf mich? Auf was warte ich?

Was wird mir ein Neues Jahr 2013 bringen?

Als Begleiter für die Weihnachtszeit und darüber hinaus möchte ich Ihnen das folgende „Vater unser“ an die Hand geben. Eine gute Freundin sandte es mir mit frohen Grüßen für die Adventszeit:

Mein Advents-Vater unser...

Vater unser im Himmel -

der Du alles geschaffen hast, auch die Jahreszeiten und die Natur in ihrer winterlichen Kargheit, dem duftigen Frühling, der sommerlichen Buntheit und der Fülle des Herbstes.

geheiligt werde Dein Name -

denn die ganze Schöpfung singt Dir Lob, und auch ich preise Dich durch die grünen Zweige, die ihren Duft verströmen, während ich sie zuschneide und zum Adventskranz binde.

Dein Reich komme -

das Reich des Friedens und des Lichtes, vor dem jede Finsternis weicht;
das Licht der Kerzen weise uns den Weg zu Deinem Reich des Lichts.

Dein Wille geschehe -

erleuchte Herr mir meinen Weg, damit ich Deinen Willen erkennen kann und gib mir dann den Mut und die Festigkeit, ihn auch zu tun...;

wie im Himmel so auf Erden

und in Bethlehem haben sich Erde und Himmel verbunden im größten Geheimnis: Gottes Liebe wurde Mensch wie wir.

Unser tägliches Brot gib uns heute -

besonders auch denen, die es nicht so gut haben;
zeige uns den richtigen Umgang mit den Gütern dieser Welt -
und lass bei uns auch das "geistliche Brot" nicht fehlen, um
unsere Seelen zu nähren

und vergib uns unsere Schuld -

denn Jesus wurde Mensch, um die Schuld zu überwinden, die Kluft zu überbrücken, die die Sünde gerissen hat ...auch meine ganz persönliche... damit wir die Liebe wieder aufnehmen und leben können.

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern -

damit zu Weihnachten Frieden sein kann auf der Welt und in meinem Herzen.

...Schalom ... Ganzheit... Eins-Sein, versöhnt mit Gott und den Menschen und mit mir selbst.

Führe uns nicht in Versuchung -

sondern führe uns hindurch und hilf uns. Jede überwundene Versuchung mache uns fester in der Hoffnung und stärker im Glauben...

sondern erlöse uns von dem Bösen -

Du bist ja mächtiger als alles Negative, Du hast ja gesiegt durch Deine Auferstehung. Amen!

Mit dem Dank an alle, die in irgendeiner Weise unser Dorf- und Kirchenleben in Großeneder bereichern, gestalten und fördern, wünsche ich, auch im Namen unseres Pfarrers Werner Lütkefend, sowie unserer Gemeindereferentin Michaela Schelte, all unseren Bewohnern, Familien und Freunden unseres geliebten Heimatdorfes Großeneder ein frohes und gesegnetes

Weihnachtsfest, sowie ein von Gott gesegnetes Neues Jahr 2013!

Ihr Pastor und Ortsgeistlicher Raphael Schliebs

*Aus der Chronik der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
Großeneder 2012*

Erste Aktion im neuen Jahr 2012 war, wie alljährlich, die Sternsingeraktion. Für Kinder und Jugendliche in Not wurden am 7. Januar 1560,70 Euro gesammelt.

Am Samstag, den 14. Januar wurde die 19.00 Uhr Vorabendmesse vom gemischten Chor Concordia aus Natzungen mitgestaltet. Unsere Firmbewerber nahmen an diesem Tag an einem Taferinnerungsgottesdienst in Natzungen teil.

Zwei Tage zuvor hielt Diakon Krekeler aus Peckelsheim unserer KFD einen Vortrag über seinen Einsatz in Äthiopien. In diesem Zusammenhang überreichte ihm unsere Frauengemeinschaft eine Spende vom Adventskaffee des Vorjahres.

Die Sonntagsmesse am

5. Februar wurde morgens 9.00 Uhr als Patronatsmesse (Lichtmess) unserer KFD gestaltet. Anschließend war Frühstück und Mitgliederversammlung in der Ederhalle.

Unsere Senioren feierten am 10. Februar ihren Karneval in der Ederhalle.

Am Montag, 13. Februar gingen unsere Erstkommunionkinder zur ersten heiligen Beichte. Im Anschluss war ein von den Eltern gestaltetes Fest der Versöhnung im Pfarrheim.

Einige Tage später war am Freitag, den 17. Februar Tag des „Ewigen Gebetes“ in Großeneder. Um 15.00 Uhr war Eröffnungsandacht mit Predigt. 15.30 Uhr folgte die Gebetseinheit der Kommunionkinder, gefolgt um 16.00 Uhr von der Gebetsstunde der Frauen. Um 16.30 Uhr wurde für unsere Verstorbenen gebetet. Darauf folgte um 17.00 Uhr das Gebet der Jugend (mit den Männern). 17.30 Uhr war die Möglichkeit zum

stillen Gebet und um 18.00 Uhr folgte die feierliche Schlussmesse mit Te Deum und sakramentalem Segen.

Am Freitag, den 2. März war Weltgebetstagtag der Frauen. Unter dem Motto „Informiert Beten – betend Handeln“ hieß es in diesem Jahr „Steht auf für Gerechtigkeit“. Der Gottesdienst wurde in diesem Jahr in der Pfarrkirche zu Bühne gehalten.

Am Wochenende 03./04. März wurden bundesweit die Kirchenbesucher gezählt. In Großeneder war an diesem Wochenende am Sonntag eine Abendmesse in der 128 Besucher bei 720 Katholiken (17,77%) gezählt wurden. Im gesamten Pastoralverbund (außer Borgholz, Natingen und Natzungen) gingen von 5425 kath. Christen 980 an diesem Wochenende zum Gottesdienst (18,06%).

Die Pfarrgemeinderäte des Pastoralverbundes Borgentreicher Land trafen sich zu einer Klausur von Freitag, 9. März bis Samstag, 10. März in Hardehausen. Begleitet wurde dieses Miteinander durch unseren Dekanatsreferenten Bernhard Leifeld.

Am Sonntag, 18. März, wurde durch die Superintendentin des Kirchenkreises Paderborn die neue Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinden Borgentreich und Peckelsheim, Frau Christiane Zina feierlich in der Ev. Kirche Borgentreich in ihr Amt eingeführt. Für die kath. Gemeinden des künftigen pastoralen Raumes Willebadessen – Peckelsheim und Borgentreicher Land gratulierten und hießen sie herzlich willkommen Diakon Krekeler (Peckelsheim) und Pastor Schliebs (Großeneder).

An den Kar- und Ostertagen waren die Gottesdienste in Großeneder wie folgt:

Palmsonntag:

Sa 19.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe

Gründonnerstag: 20.00 Uhr Messfeier

vom letzten Abendmahl

Karfreitag: 10.00 Uhr Kreuzweg

16.30 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

Ostern:

Sa 20.00 Uhr

Entzünden des Osterfeuers

So 6.00 Uhr Auferstehungsfeier aller Gemeinden
in Lütgeneder

9.00 Uhr Festhochamt

Ostermontag: 10.30 Uhr Hochamt

Am Sonntag, 15. April gingen in unserer Gemeinde sechs Mädchen und drei Jungen das erste Mal zum Tisch des Herrn.

Die Großenederer Senioren trafen sich am 3. Mai zu einem morgendlichen Imbiss nach vorhergehender Andacht in der Ederhalle.

Sehr gut besucht wurde am Donnerstag, den 24. Mai der Krankensalbungsgottesdienst. Nach dieser Messfeier fand bei schönem Wetter ein Kaffeetrinken auf dem Kirchplatz statt.

Leider ausfallen musste aufgrund starken Regens am 3. Juni der Festzug zum Schützenfest. Am darauf folgenden Tag haben zahlreiche Schützen die Messfeier zu Ehren des Hl. Georg (Patron unseres Schützenvereins) mitgefeiert.

Am Fronleichnamstag (7. Juni) ging nach dem Hochamt die traditionelle Prozession aus. Wegen leichten Regens musste der Prozessionsweg etwas verkürzt werden. Die Musiker aus Menne gestalteten unsere Prozession kräftig mit.

Nach einer Zeit der Vorbereitung durch zahlreiche Katecheten und durch die Hauptamtlichen konnten 19 Jugendliche unseres Dorfes mit Jugendlichen aus Körbecke, Lütgeneder und Rösebeck das hl. Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Blasius zu Körbecke empfangen. Hauptzelebrant in dieser Feier war der Hochw. Weihbischof Hubert Berenbrinker aus Paderborn.

Mit viel Elan und guter Laune begingen zahlreiche Großenederer am Sonntag, den 1. Juli unser Pfarrfest mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Mancher Gast blieb bei der

anschließenden Feier aus, da es oftmals zwischendurch regnete.

Am Sonntag darauf war nach der Abendmesse ein kleines Fest der Ehren-ämtlichen unserer Pfarrgemeinde. Bedingt durch das schlechte Wetter wurde zwar draußen gegrillt, zusammen saß man aber gemütlich im Pfarrheim. Danke allen Treuen, die das Leben und Gedeihen der Pfarrgemeinde fördern, erhalten und immer wieder neu in Gang setzen.

Diakon Krekeler aus Peckelsheim stand am Donnerstag, den 5. Juli einem Kindergartengottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres in der Pfarrkirche vor.

An Mariä Himmelfahrt wurden auch in diesem Jahr in Großeneder die Kräuter ge-segnet. Diese wurden vorher von Kindern und Erwachsenen gesammelt und bei Thiele's (Stadtweg) gebunden.

Am Wochenende um den 26. August war in Großeneder wieder Sportfest angesagt. Um 10.30 Uhr war am Sonntag die Messfeier im Sportlerheim mit Pastor Schliebs.

In der Zeit von Montag, dem 10. September bis zum Freitag, den 14. September fand die diesjährige Wallfahrt des Pastoralverbundes Borgentreicher Land statt. Ziel war der Bodensee mit den Orten Konstanz, Lindau, Weingarten und den Inseln Reichenau und Mainau. Unterwegs hielten wir uns auch in Ulm und Rothenburg/ Tauber auf. Einige Großenederer sind der Einladung gefolgt, und sind mit Pastor Schliebs Richtung Süden gefahren.

Die Kolpingfamilien im Bezirk Warburg führten ihre traditionelle Sammlung „Aktion Rumpelkammer“ am Freitag / Samstag 21./22. September durch. Sammelstelle ist schon seit einigen Jahren der Vorplatz unserer Ederhalle in Großeneder.

Zahlreiche Menschen aus unserem Pastoralverbund gratulierten unserer Gemeindeferentin Michaela Schelte zu ihrem 30. und dem Pastor Schliebs zu seinem 40. Geburtstag. Gefei-ert

wurde mit einem Frühstücksbüffet am Samstag, den 27. Oktober in der Bergwaldhalle zu Muddenhagen.

Allerheiligen war in Großeneder um 9.00 Uhr das Hochamt, und um 16.30 Uhr die Andacht zum Totengedenken in der Pfarrkirche mit anschließender Gräbersegnung auf dem Friedhof. Am Allerseelentage wurde um 19.30 Uhr eine Messfeier angeboten.

In der 9 Uhr Messfeier am Sonntag, den 4. November haben sich unsere vier Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Die traditionelle Martinsfeier fand in diesem Jahr für die Gemeinden Großeneder, Lütgeneder und Rösebeck am Freitag, den 9. November in Großeneder statt. Nach der Andacht um 17.00 Uhr zogen unsere Kinder durch das Dorf.

Bei der herbstlichen Kirchenbesucherzählung wurden am Sonntag, 11. November, im 9.00 Uhr Hochamt 114 Gläubige bei 693 Katholiken gezählt, (= 16,45%).

Bundesweit wurden am Sa/So 17./18. November neue Kirchenvorsteher gewählt. Die Amtszeit eines Kirchenvorstehers dauert sechs Jahre. Jeweils im Drei – Jahres – Rhythmus wird die Hälfte des Kirchenvorstandes neu gewählt. 94 Gläubige sind der Einladung zur Wahl gefolgt. Gleichzeitig war Volks-
trauertag.

Die Gedenkrede nach der Samstag – Abendmesse hielt in diesem Jahr unser Ortsvorsteher Hubertus Nolte am Ehrenmal in der Ortsmitte.

Am Christkönigssonntag, 25. November, konnte Pastor Schliebs fünf Mädchen und einen Jungen in die Schar der Ministranten aufnehmen. Ausgebildet wurden sie von unserer Küsterin Erika Jakob. Unterstützt wurde sie dabei von ihrer Tochter Silvia Moors.

Unsere Frauengemeinschaft lud am Samstag vor dem ersten Advent (1. Dezember) zum Adventskaffee ein. Erste leichte

Anzeichen von Schnee zeigen an, dass wir mittlerweile wieder Winter haben.

**Aus der Statistik
des Jahres 2012
(Stand: 1. Dez. 2012)**

Taufen:	7
Erstkommunion:	9
Hochzeit:	1
Firmung:	19
(Firmfeier in St. Blasius Körbecke)	
Beerdigungen:	6

Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr:

**4. Advent
So 23.12.
9.00 Uhr Hochamt**

Heiligabend

Mo 24.12.

**15.00 Uhr Krippenfeier
19 Uhr Christmette**

**1. Weihnachtstag
Di 25.12.
9.00 Uhr Hirtenmesse
in Borgentreich**

**2. Weihnachtstag
Mi 26.12.
10.30 Uhr Hochamt, anschl. Kindersegnung**

**Fest „Heilige Familie
So 30.12.
9.00 Uhr Hochamt
Jahresschluss**

Mo 31.12.

18.30 Uhr Messfeier

mit Te Deum und sakramentalem Segen

„Dreikönige“

So 06.01.

14.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

18.00 Uhr Dankmesse

der Sternsinger

Jahresrückblick

Heimatverein

Nachdem im Jahr 2011 der Heimatverein sein 10-jähriges Bestehen gefeiert hat, standen wir in diesem Jahr ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums des Heimatmuseums. Mit den unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen gedachten wir gemeinsam mit vielen Interessierten den Anfängen des Museums im Dachgeschoss der Kath. Grundschule Großeneder. Ohne den großen Einsatz von Frau Anne Schäfers und ihrer Schwester, Frau Marianne Schäfers wären diese vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen, die das Brauchtum der Heimat aufleben ließen, nicht zustande gekommen. Herzlichen Dank nach Mennel! Höhepunkt war der „Tag der Offenen Tür“ im Museum am Sonntag, 16. September, an dem auch viele Besucher aus anderen Dörfern begrüßt werden konnten. Bei frischen Waffeln, Kaffee und Schmalzbrotchen saßen sie nach einem Museumsrundgang noch gern eine Weile im ehemaligen Musikraum der Schule und tauschten Erinnerungen aus. Mit einer Bitte trete ich noch zum Schluss an alle Leser heran: Für unser Heimatmuseum suchen wir dringend Museumsführer und -führerinnen.

Wer Freude daran hat, alte Gerätschaften den Besuchern zu erklären und vorzustellen melde sich bei mir. Es wäre schade, wenn das Wissen um die frühere Landwirtschaft, die verschiedenen Handwerksberufe und die Hauswirtschaft verloren gehen würde!

Maria Hördemann

Wo befreundete Wege zusammenlaufen,

da sieht die Welt für eine Stunde wie Heimat aus Hermann Hesse

Der Naturkundliche Verein Grossender (NVG)

bezweckt die Pflege, Erhaltung und Schaffung von naturnahen Flächen und Pflanzungen im Ort, sowie in der Gemarkung. Eine weitere Aufgabe ist die Kinder- und Jugendförderung im Sinne des Kennenlernens der Natur, sowie die Kooperation mit dem Kindergarten. Die Erhaltung der Schutzhütte und eine naturnahe Gestaltung des Schutzhüttenbereichs ist ein weiteres wichtiges Anliegen des Vereins.

Am 27.01.2012 fand die jährliche Hauptversammlung statt.

Die Kasse ist seit Jahren sehr gut von H.J. Dirkes geführt, was auch der Kassenprüfer Uwe Lewinger bestätigte und weist ein ausgezeichnetes Guthaben aus. Diese Mittel können für die Realisierung der Aufgaben des NVG gut genutzt werden. Unter dem Tagesordnungspunkt „Rückblick auf das Jahr 2011“ konnte der erste Vorsitzende Wendelin Winnefeld zahlreiche Aktivitäten zur Verbesserung der naturnahen Lebensbedingungen im und um unseren Ort berichten.

Da auch dieses Jahr wieder unzählige Blumenzwiebeln an den Ortseinfahrten gepflanzt wurden, wird uns zur Osterzeit hoffentlich ein buntes Blumenmeer den Frühling ankündigen.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Spender und die fleißigen Helfer.

Zwei neue Sitzbänke in der Gemarkung erfreuen seit dem Frühjahr die Spaziergänger und Wanderer von Großeneder. Als Ruhebänke kann man von diesen Stellen aus einen wunderbaren Einblick in die Natur erhalten. Die Anschaffungskosten und die Aufstellung wurden vom NVG übernommen. Zum Vatertag wurde für alle Wanderfreunde eine Wanderung über den Eggekamm und Abschlussgrillen an der Schutzhütte angeboten. Alle Beteiligten (auch das Ausdauerwunder Marc) waren sich trotz der schweißtreibenden Anstrengung einig, dass dieses Naturerlebnis unbedingt wiederholt werden muss.

In den Sommerferien wurden an drei Wochenenden für unterschiedliche Kinderaltersgruppen Naturwanderungen von Großeneder, durch die Gemarkung zur Schutzhütte vorgenom-

men. Die Kinder und Eltern erhielten dabei vom Vorstandsmitglied Engelbert Engemann sehr umfangreiche Informationen, nicht nur über die Natur, sondern auch über das frühere Leben im Ort. Die sehr interessanten Veranstaltungen wurden jeweils mit einem Stockwurstchengerillen, an der Schutzhütte, beendet. Viel Lob gab es für Engelbert, welcher sich viel Arbeit zum Gelingen der Veranstaltung gemacht hatte.

In den Sommermonaten wurden Anpflanzungen im Bereich der Schutzhütte durchgeführt. Die Schutzhütte und der Grillplatz werden nicht nur von Großenederer mittlerweile für Feierlichkeiten im Freien gut angenommen. Informationen zur Anmietung der Schutzhütte erteilt Wendelin Winnefeld.

Die Mitglieder und der Vorstand des NVG sind ständig bemüht, mit den geleisteten Arbeiten und Aktivitäten einen Beitrag zur Verschönerung der Gemeinde zu leisten und freuen sich, wenn auch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich dem Verein anschließen würden. Letztlich geht es für uns alle um ein lebenswertes Großeneder.

Der Vorstand ermutigt gerade auch jüngere Einwohner sich dem NVG anzuschließen und sich für ein lebenswerteres Großeneder zu engagieren.

Gedicht zur Weihnachtszeit:

Dichter unbekannt

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
was bringst du Lust
und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ
in jedem Haus teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen
noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein.
Und alle sind ihm lieb
wie die Seinen,
die Armen und Reichen,
die Großen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,

ein Jeder wird von Ihm
beschenkt.

Drum lasst uns freuen
und dankbar sein,
er denkt auch unser,
mein und dein!

Allen Lesern wünscht der Vorstand des NVG eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und die besten Wünsche für ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2013.

Gerhard Scholand

Jahresrückblick des Schützenvereins Großeneder

Der Schützenverein Großeneder kann auch im Jahr 2012 auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen und Aktivitäten zurückblicken:

Am 7. Januar fand die **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen statt.

Peter Schachten übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden von Heinz-Josef Berendes, der von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Der neue Stellvertreter ist Roland Sprenger. Edmund Peine wurde als 1. Kassierer bestätigt. Neuer 2. Kassierer ist Rainer Hartmann und somit Nachfolger von Klaus Hördemann. Als Schriftführer fungieren weiterhin Jürgen Rehrmann und Konrad Thiele. Andreas Zwinge hat auch künftig die Aufgabe, die Schützen als Oberst anzuführen. Dem Beirat gehören an: Josef Kreter, Wilhelm Thiele und Heinz-Josef Berendes. Auch im Komitee gab es personelle Veränderungen. Die ausgeschiedenen Vorstands- und Komiteemitglieder wurden mit einem Präsent bedacht.

Beim **Königschießen** am 12. Mai konnte Boris Sprock die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor er seine Ehefrau Barbara. Dem Hofstaat gehörten an: Frank und Nicole Engemann, Hubertus und Marion Ernst, Elmar und Elvira Rathmann sowie Manfred und Anja Werner.

Am **Bataillonsabend** am 25. Mai wurden unter anderem Beförderungen bei langjährigen Offizieren vorgenommen. Beim anschließenden Preisschießen konnte Pascal Atteln die höchste Punktzahl vor Heiner Geisen erreichen. Dritter wurde Jan-Hendrik Peine.

Vom 2. - 4. Juni wurde mit vielen Gästen aus Nah und Fern das **Schützenfest** gefeiert. Das regnerische Wetter konnte die Stimmung nicht trüben: Statt des ausgefallenen Umzuges wurde eine Schützenparade in der Ederhalle abgehalten, wo insbesondere die prächtigen Kleider von Königin und Hofdamen unter großem Applaus präsentiert werden konnten. In der festlich geschmückten Ederhalle wurde anschließend ein unvergessliches Schützenfest gefeiert. Das Silberkönigspaar Franz und Marlene Engemann wurde nach dem Königstanz geehrt. Auf dem Frühschoppen konnten langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet werden.

Der **Kompanieabend** mit Schützenfestabrechnung am 4. August fand in diesem Jahr in der Ederhalle statt, was bei allen Beteiligten auf eine positive Resonanz gestoßen ist.

Am **Stadtfest** in Lütgeneder vom 8. - 9. September beteiligten sich das Königspaar mit Hofstaat, sowie Vorstand und Komitee an den Feierlichkeiten. Bei sonnigem Wetter hatte erstmalig in diesem Jahr das Großenederer Königspaar und die Damen und Herren des Hofstaates die Gelegenheit, sich den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand zu präsentieren. Hierbei ernteten sie tosenden Beifall. In Erinnerung wird sicherlich auch der „Große Zapfenstreich“ vor der Kirche St. Michael bleiben.

Am 22. September führte der Schützenverein Großeneder auf der Warburger Prinzenhöhe sein 19. **Vergleichsschießen** unter guter Beteiligung der Schützenbrüder durch. Gesamtsieger wurde unser diesjähriger Schützenkönig Boris Sprock.

Am 26. Oktober verlas Frau Anne Schäfers (ehemalige Schulleiterin der Grundschule) im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungreihe des Heimatvereins, in gemütlicher Runde den Großenederer **Schützenbrief**. Anschließend konnte nach einem Schluck Bier aus einem mehr als hundert Jahre alten Bierkrug die eine oder andere Anekdote aus dem Schützenwesen erzählt werden.

Beim **Kaiserschießen** am 27. Oktober konnte Manfred Wintermeyer (König von 1980) die Kaiserwürde erringen. Das Vergleichsschießen der Königinnen gewann Susanne Hartmann.

Am **Volktrauertag** am 17. November gedachte der Schützenverein der Gefallen und Vermissten beider Weltkriege am Ehrenmahl. Die Gedenkrede hielt der Ortsvorsteher Hubertus Nolte. Anschließend traf man sich zum Jahresabschluss in der Gastwirtschaft „Zur Post“.

Am 24. November nahm eine Großenederer Abordnung am **Pokalschießen** in Lütgeneder teil und konnte ein gutes Ergebnis erzielen. Unser Oberst Andreas Zwinge gewann den zum ersten Mal ausgeschossenen Wanderpokal der Obristen. Im Herbst hat die 2. Kompanie unter der Führung ihres Hauptmannes Martin Brühs mit der **Renovierung** des „**Pin-kenschuters-kreuz**“ im Stubbig begonnen. Die Fertigstellung mit anschließender Segnung ist für das Frühjahr 2013 geplant. Dank auch an Ortsvorsteher Hubertus Nolte, der eine finanzielle Unterstützung durch die Ortskasse vornahm.

Der Schützenverein Großeneer bedankt sich bei allen Helfern, Freunden und Gönnern des Vereins für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2012 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013.

*Peter Schachten
& Roland Sprenger*

Ein Geicht zu Ehren des heiligen Georg,
dem Patron der Schützen

Rittersporn

Als Georg
mit dem Drachen focht,
da hat der Wurm
es noch vermocht,
dass er ihm
mit dem letzten Biss
das Sporenrad

vom Stiefel riss
Der Heilige,
so arg versucht,
hat nicht gelästert,
nicht geflucht,
und dafür wuchs,
zu seinem Ruhme,
aus jenem Sporn
die blaue Blume.

Karl Heinrich Waggener

Kfd Großeneder 2011

Am 05.02.2012 begann unser diesjähriger Jahresauftakt mit einer Messfeier mit anschließendem Blasiussegen anlässlich des Festes Maria Lichtmess. Im Anschluss an die Messfeier nahmen ca. 95 Mitglieder an einem Frauenfrühstück in der Ederhalle teil und waren sich einig, dass diese Veranstaltung gern wiederholt werden könne.

Nachdem das Frühstück beendet war, wurde die all-jährliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Auch die im Februar stattfindende Ewige Anbetung wurde von der Frauengemeinschaft mitgestaltet, ebenso wie die am 08.03.2012 stattfindende Kreuzwegandacht.

Im Mai gestalteten wir eine Maiandacht an der Mariengrotte und luden im Anschluss daran alle Teilnehmer zu einem Eisessen

und einem gemütlichen Umtrunk mit Maibowle ein. Auch das schon zur Tradition gewordene Kuchenbuffet anlässlich des Königsschießens am 12.05.12 wurde von der Frauengemeinschaft ausgerichtet, ebenso das Kuchenbuffet anlässlich des am 1.07.2012 ausgerichteten Pfarrfestes.

Unsere diesjährige Tagesfahrt am 11.07.2012 führte uns nach Fulda, wo nach einer Stadtführung die Teilnehmenden Mitglieder das Musical „Die Päpstin“

besuchten. Am 01.09.2012 gestalteten wir unsere alljährliche Fahrradtour dergestalt, dass wir auf dem Hof der Familie Leifels in Ikenhausen ein gemeinsames Eisessen mit selbst ge-

machtem Eis anboten. Einige Frauen unserer Frauengemeinschaft nahmen am 13.09.2012 an der Diözesanwallfahrt in Werl teil.

Am 11.10.2012 fuhren wir nach Sargenzell, um dort den all-jährlich aufgebauten Früchte Teppich zu bewundern.

Im Anschluss an diese Besichtigung fand ein gemütliches Kaffeetrinken auf der

Königsalm in Niestetal statt. Eine Woche später, nämlich am 18.10.2012 fuhren wir zur Hausfrauenmesse nach Hannover.

Unsere Adventsfeier gestalteten wir am 01.12.2012 in der Gaststätte „Zur Post“.

Den Jahresabschluss bildete am 13.12.2012 eine Roratemesse, in der das Friedenslicht ausgegeben wurde.

Wir, das Leitungsteam der Kfd Großeneder wünschen Ihnen liebe Kfd - Mitglieder sowie der gesamten Gemeinde Großeneder ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2012.

**Das Leitungsteam
der Kfd Großeneder
Marie-Theres Peine,
Ulrike Thiele,
Martina Ryczek-Winnefeld,
Monika Stiewe,
Barbara Schachten,
Angelika Dierkes,
Doris Grundmann,
Giging Weskamp,
Elke Müller**

Geistliche Begleitung: Herlinde Koke

Präses:

Pastor Raphael Schliebs

Jahresrückblick 2012 der Kolpingfamilie

Zu Beginn des Jahres stand die Generalversammlung auf dem Programm der Kolpingfamilie. Die Anwesenden erteilten dem Vorstand um Helena Dierkes, Alexander Ernst und Daniel Kreter Entlastung für ihre geleistete Arbeit.

Helena Dierkes trat als Vorsitzende zurück. Die „neuen“ Vorstände sind nun Rupert Hördemann, Daniel Kreter und Alexander Ernst.

Anfang Februar wurden durch zahlreiche helfende Hände die Weihnachtsbäume in unserer Gemeinde eingesammelt. Diese bildeten, wie in jedem Jahr, den Grundstock für unser Osterfeuer.

Am Karsamstag brannte die Kolpingfamilie dieses am Sportplatzweg ab. Das Feuer wurde durch zwei Kolpingmitglieder um 20 Uhr, bei recht gutem Wetter, entzündet. Die ganze Gemeinde war herzlich zu gegrillter Wurst und kühlen Getränken eingeladen.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war das Fußballturnier auf dem Rasen hinter der Ederhalle. Insgesamt zehn Mannschaften, darunter auch eine Frauenmannschaft stellten, stellten sich der Herausforderung.

Nachdem der Sieger in einem spannenden Finale ermittelt werden konnte, wurden alle Gäste und Sportler in den Jugendraum eingeladen. Dort wurde auf einer großen Leinwand das erste Spiel unserer Nationalelf bei der Europameisterschaft gezeigt.

Natürlich wurden auch alle anderen Spiele von Jogis Jungs, bei kühlen Getränken, im Jugendraum gezeigt. Hierzu wurde auch die gesamte Gemeinde eingeladen.

Am 21. September beteiligte sich die Kolpingfamilie Großeneder an der Kleidersammlung „Aktion Rumpelkammer“. Im Bezirk Warburg konnten einige Tonnen gesammelt werden. Die Verladung wurde wie in den letzten Jahren schon an der Ederhalle vorgenommen. Ein kompletter Sattelzug und ein zusätzlicher Anhänger standen bereit, so dass an dem kompletten Wochenende Kleidung verladen werden konnte. Der Erlös der Aktion kommt Entwicklungshilfeprojekten in der gan-

zen Welt zu Gute. Hier möchte sich die Kolpingfamilie für die große Spendenbereitschaft bei der Gemeinde bedanken. Am ersten Advent wurde der Gedenktag unseres Gründungsvaters Adolf Kolping in der Pfarrkirche gefeiert.

Alexander Ernst

Senioren

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr fast hinter uns. Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel rücken näher.

Der Jahresrückblick auf das vergangene Jahr zeigt uns, dass die Senioren sehr aktiv waren.

Das Jahr endete am 6. Dezember 2012 mit der Weihnachtsfeier, bei der Bernhard Michels Vertreter des Bischofs Nikolaus war.

Nach einer kurzen Andacht, gehalten von Pastor Schliebs, warteten die Senioren bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsliedern auf den Nikolaus.

So wie jedes Jahr war auch der Nikolaussack wieder reichlich mit Geschenken gefüllt.

Am Freitag, den 10. Februar 2012 fand die Karnevalsfeier der Senioren statt.

Bei unbeschwerten Stunden aktivierten sich die Senioren mit Singen und Schunkeln.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde den Anwesenden geboten, bei welchem kein Auge trocken blieb.

Im Mai trafen sich die Senioren zum Brunch in der Ederhalle.

Zu Beginn dieses Treffens hielt Pastor Schliebs eine kurze Andacht.

Anschließend ging es zum Brunchen über, welches bis weit über die Mittagszeit ging.

Am 24. August fand der schon traditionelle Ausflug statt. Dieser führte ins Weserbergland.

Organisiert von Hiltrud Bodemann und Team ging es mit dem Bus der Firma Rose-Reisen nach Corvey, wo ein Picknick stattfand.

Danach machte die fröhliche Reisegesellschaft eine 1-stündige Dampferfahrt auf der Weser.

Im Anschluss daran ging es zum Rübezahl Höxter-Albaxen.

Die im kanadischen Blockhausstil gebauten Gasträume boten einen herrlichen Blick auf Weserland und Solling.

Bei Kaffee und Kuchen spielte der Wirt alte Schlager und Lieder zum Mitsingen.

Auch das bekannte „Rübezahl - Lied“, Hohe Tannen, durfte nicht fehlen.

Dort herrschte eine tolle Stimmung.

Am Abend traf die fröhliche Reisegruppe wieder im Heimatdorf ein.

An der Ederhalle begrüßten sie fleißige Helfer mit einem Grillabend.

Unser Foto zeigt einen Teil der Ausflügler, die allesamt mit dem Verlauf dieses schönen Tages sehr zufrieden waren.

Ein weiterer Höhepunkt war das Wurstefest im Oktober. Eingelesen wurde Pastor Manuel Bader, der sein zweites selbstverfasstes Buch vorstellte.

Wie immer konnten sich die Teilnehmer von Mett bis hin zum Wellfleisch alles gut schmecken lassen.

Ein kleines Schnäpschen danach half bei der Verdauung.

Für das neue Jahr 2013 wünscht allen Lesern Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück:

Hiltrud Bodemann

und das gesamte Organisationsteam

Bericht der Caritas-Konferenz St. Peter und Paul

Die Caritas-Gruppe Großeneder besteht seit fast 7 Jahren. Die Gruppe hat zur Zeit 6 ehrenamtlich arbeitende Frauen.

Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, Kranke aus dem Ort in Warburg im Krankenhaus zu besuchen. Ansonsten bekommen die Kranken zu einem späteren Termin einen Besuch zu Hause von den Helferinnen.

Es wäre schön, wenn die Gruppe immer erführe, wenn jemand im Krankenhaus liegt, es sei denn, jemand will absolut keinen Besuch.

Das Frühstück für Alleinstehende, alle 2 Monate von der CKD durchgeführt, wird allgemein gut angenommen. Inzwischen treffen sich regelmäßig etwa 25 – 30 Personen am reichhaltigen Frühstücksbuffet und tauschen in gemütlicher Runde ihre Probleme und neuesten Nachrichten aus. Es dürfen jederzeit noch weitere Teilnehmer hinzukommen.

Im Sommer wurde ein Krankensalbungsgottesdienst von Pastor Schliebs mit anschließendem Kaffeetrinken unter den Bäumen an der Kirche durchgeführt und gut angenommen.

In der Vorweihnachtszeit bekommen alle über 75jäh-rigen, die nicht am Seniorenadventskaffee teilgenommen haben, zu Hause Besuch von einer der Caritas-Damen.

Die jährliche Advents- und Weihnachtssammlung der Caritas wird ebenfalls von der Gruppe durchgeführt. 70 % der Sammlung bleibt in der Pfarrgemeinde für caritative, ehrenamtliche

Aufgaben. An dieser Stelle allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Die Mütter der kinderreichen Familien kommen in der Caritas-Arbeit nicht zu kurz.

Ein besonderer Dank geht an die CKD-Damen, die viele Stunden im Jahr ehrenamtlich für die Menschen in Großeneder unterwegs sind.

Sie würden sich sehr freuen, wenn sich doch noch mehrere junge Frauen anschließen könnten, bei dieser Arbeit am Nächsten mitzuhelfen.

Herlinde Koke

Rückblick der Löschgruppe Großeneder auf das Jahr 2012



Begonnen hat das Jahr der Löschgruppe leider nicht wie in den vergangenen Jahren mit der Jahreshauptversammlung, sondern mit einem Brandeinsatz.

Die Jahreshauptversammlung mit Neujahrsempfang fand am 07. Januar 2012 mit zahlreichen Ehrungen und Beförderungen statt.

Im Anschluss fand ein Neujahrsempfang für die Partner der Kameraden und Kameradinnen veranstaltet.

Beim alljährlichen Osterfeuer stellte unsere Wehr die Brandsicherheitswache.

Die Atemschutzgeräteträger haben ihre jährliche Übung in der Atemschutzstrecke des Kreises Höxter in Brakel an Karfreitag durchgeführt.

Am 05.05.2012 fand der Leistungsnachweis der Feuerwehren in Lütgeneder statt. Bei strömenden Regen musste dort unsere

Wehr ihr Können unter Beweis stellen. Um zusätzlich die Leistungsfähigkeiten unserer Einsatzkräfte zu steigern, findet jeden ersten Freitag im Monat unser „Fit for Fire“ in der Sporthalle in Borgentreich statt.



(Kletterpark am Edersee)

Im Jahr 2012 gab es für die Wehr zwei Höhepunkte:

Am 07. Juni 2012 veranstalten wir eine Fahrradtour für alle Aktiven und Passiven Mitglieder samt Familie.

Im August stießen im Kletterpark am Edersee einige unserer Aktiven Einsatzkräfte sowie einige Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr an ihre Grenzen.

Auch in diesem Jahr, haben wir an Feuerwehrfesten in Natuzungen und Siddessen zahlreich teilgenommen

Der diesjährige Stadtpokal fand am 06. Juli beim Stadffeuerwehrfest in Natuzungen statt.

Des Weiteren leisteten unsere Kameraden Unterstützung beim Festumzug und dem großen Zapfensteich des Stadtfestes in Lütgeneder teil.

Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2012 zu 9 Brandeinsätzen und einer Hilfeleistung (Verkehrsunfall) gerufen.



(brennende Scheune am Rüterweg
Quelle: NW Warburg)

Auch die Ausbildung wurde wieder voran gebracht. Kameraden/innen besuchten verschiedene Lehrgänge auf Stadt-, Kreis- und Landesebene, um immer gut für den Einsatz gerüstet zu sein.

Das Jahr 2012 wird die Feuerwehr Großeneder mit einem gemüthlichen Jahresabschluss ausklingen lassen.

Auf diesem Wege auch einen herzlichen Dank an all die Kameraden und Kameradinnen die viele Stunden bei den Sanierungsarbeiten des Feuerwehrhauses und der Instandhaltung des Dorfbrunnens mitgewirkt haben.

Die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Großeneder wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2013.

*Juliane Dodt
Schriftführerin
der Löschgruppe*



Florian, Patron der Feuerwehr

Landfrauenverein

Der Landfrauenverein Großeneder zählt 24 Mitglieder. Diese nahmen im Jahr an folgenden Veranstaltungen teil:
Im Januar fuhren wir mit dem Bus zum Schosstheater nach Fürstenberg

Das Stück lautete: „Beziehungskisten und allerlei Schubladen“. Weiterhin ging es im Januar nach Rösebeck. Dort sprach ein Podologe zu uns zum Thema: „Worauf wir stehen, worauf wir gehen, kommt im Rücken an“.

Im März fuhren wir nach Brakel zum Kreislandfrauentag. In diesem Jahr lautete dort das Thema: „Was Kinder heute brauchen“. Es sprach Herr Dr. Rogge.

Ebenso im März machten wir einen Kinobesuch mit anschließendem Kaffeetrinken in Borgentreich. Der Film lautete: „Beste Freunde“. Im November ging es noch einmal zu einem Kinobesuch zu Dohmann nach Borgentreich. Wir sahen den Film: „Mein Bauer, seine Kuh und ich“.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen Ihnen die Vorsitzenden

*Helga Michels
Maritha Michels*



Nicht
da ist
man
dahin,
wo man
seinen
Wohnsitz
hat,
sondern wo man
verstanden wird.

Christian Morgenstern

Jahresrückblick TTC Großeneder 2012:

Vereinsdaten:

Gründung: am 04. Juli 1975 -Mitglieder: 49 Aktive und Passive

-Mannschaften: 1 Herren, 2 Jugendmannschaften

-Trainingszeiten: Samstag: ab 16:00 Uhr

Heimspiele: Freitag 20:00 Uhr

Vereinsziele:

*Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung des Tischtennissports.
Er verfolgt keine wirtschaftlichen, politischen oder konfessionellen Ziele.
Er ist in jeder Hinsicht neutral (§ 2 der Vereinssatzung)*

Die Vereinsmeisterschaften wurden im Jahre 2012 zum zehnten Mal in Folge ausgespielt.

An den Tischtennis-Kreismeisterschaften wurde ebenso teilgenommen wie auch am traditionellen Desenberg - Turnier in der Dreifachturnhalle in Warburg und an den Pokalspielen bei den Jugendlichen.

Herzlichen Dank sei allen Vorstandsmitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern gesagt, für die in der vergangenen Spielzeit geleistete Arbeit.

„ Höhepunkte „ der zurückliegenden Saison:

Es waren wieder einmal die Vereinsmeisterschaften, welche Ende Oktober durchgeführt wurden.

Als besonderes Ereignis sollte das Tischtennis-Bundesligaspiel der Damen in Bad Driburg erwähnt werden. Alle Teilnehmer des TTC Großeneder waren voll des Lobes.

Folgende Platzierungen wurden erzielt:

- Meisterschaft:
 - 1. Herren = 3. Platz 2. Kreisklasse Herren
 - 1. Schüler = 4. Platz Kreislīga
 - 1. Schülerinnen = 4. Platz Kreislīga
- Pokal: = Teilnahme ja
- Kreismeisterschaften: = „
- Desenbergturnier: = „
- Vereinsmeisterschaften:

Nachfolgend alle Vereinsmeister und Platzierten im Überblick:

- Schülerinnen: Einzel:
 - 1.) Viktoria Atteln
 - 2.) Samira Hördermann
 - 3.) Sarah Ehle
- Herren: Einzel:
 - 1.) Berthold Atteln
 - 2.) Michael Atteln
 - 3.) Michael Böck
- Doppel:
 - 1.) Michael Atteln / Berthold Atteln
 - 2.) Michael Böck / Mattias Atteln

*Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
Mensch, dann freue Dich auf's neue.
Und war's schlecht,
dann erst recht.*



Der Vorstand des Heimatvereins schließt sich den Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen zum neuen Jahr, die in diesem heft mehrfach ausgesprochen wurden,, an. Wir wünschen Ihnen alles, was Ihnen gut tut.

Maria Hördemann	1. Vorsitzende
Anne Schäfers	Stellvertretende Vorsitzende
Ansgar Henke	Schritfführer
Elisabeth Bulk	Kassiererin
Peter Schachten	Beisitzer
Konrad Thiele	Ortsheimatpfleger